Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt

Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine

Band: 111 (1993)

Heft: 16/17

Artikel: Eurocodes und die Schweiz: FBH-Tagung vom 16. September 1992 in Davos

Autor: Marti, Peter

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-78162

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eurocodes und die Schweiz

FBH-Tagung vom 16. September 1992 in Davos

Eine von der Internationalen Vereinigung für Brücken- und Hochbau (IVBH) organisierte Konferenz über «Structural Eurocodes», die ursprünglich in Dubrovnik hätte stattfinden sollen, musste umständehalber nach Davos verlegt werden und kam dort in der Zeit vom 14. bis zum 16. September 1992 unter Mitwirkung der Fachgrupppe für Brückenbau und Hochbau (FBH) zur Durchführung. Die FBH verschob deshalb ihre Jahrestagung und führte an deren Stelle am 16. September 1992 in Davos, im Anschluss an die IVBH-Konferenz, eine Studientagung über «Eurocodes und die Schweiz» durch. Professor Dr. Peter Marti vom Institut für Baustatik und Konstruktion der ETH Zürich erklärte sich verdankenswerterweise bereit, Konzeption, Vorbereitung und Leitung dieser Tagung zu übernehmen.

Einleitung

Mit den vor kurzem eingeführten Tragwerksnormen SIA 160, 161 und 162 sowie den Anpassungsrichtlinien SIA 460 und 461 für die Holzbau-, Mauerwerks- und Tiefbaunormen wurden einheitliche Grundlagen für die Ingenieurarbeit in der Schweiz geschaffen. Die Freude an dieser Leistung wird allerdings durch die Sorge um die Entwicklung der Eurocodes getrübt: Die Europäischen Vornormen für Beton- und Stahlbau sind bald auch in der Schweiz anwendbar, und die schweizerischen Normen werden voraussichtlich in etwa zehn Jahren ihre heutige Stellung verlieren, wenn die Eurocodes als europäische Normen erscheinen und damit auch in der Schweiz verbindlich werden.

Eine ausgezeichnete Gelegenheit zu einer Lagebeurteilung aus der Sicht der betroffenen SIA-Kommissionen ergab sich im Anschluss an die von der Internationalen Vereinigung für Brückenbau und Hochbau organisierte Internationale Konferenz über «Structural Eurocodes». Die FBH-Tagung bot kurzgefasste Informationen über die Eurocodes, deren Stellung, Entwicklungsstand und absehbare Konsequenzen, und sie behandelte mit Schwergewicht mögliche Vorgehensweisen im Hinblick auf eine bestmögliche Wahrung schweizerischer Interessen. In diesem Sinne richtete sich die FBH-Tagung an alle, die Wege zur Bewältigung der Herausforderung der Eurocodes suchen.

Prof. Dr. *Peter Marti*,
Zürich

Abkürzungen

Folgende Abkürzungen werden in den folgenden Beiträgen verwendet:

AFNOR	Association Française de Normalisation
AG	Arbeitsgruppe
BG	Begleitgruppe
BK	Begleitkommission
CEB	Comité Euro-International du Béton
CEN	Comité Européen de Normalisation
CIB	Conseil International du Bâtiment
DAfStb	Deutscher Ausschuss für Stahlbeton
DIN	Deutsches Institut für Normung
EC	Eurocode
EKS	Europäische Konvention für Stahlbau
EN	Europäische Norm
ENV	Europäische Vornorm
FIP	Fédération International de la Précontrainte
ISO	International Organization for Standardization
JCSS	Joint Committee on Structural Safety
KEG	Kommission der Europäischen Gemeinschaften
NTC	National Technical Contact
PT	Project Team
RILEM	Réunion Internationale des Laboratoires d'Essais des Matériaux
SC	Sub-Committee
SNV	Schweiz. Normen-Vereinigung
TC	Technical Committee
UIC	Union International des Chemins de fer
VSS	Vereinigung Schweizerischer Strassenfachleute
WG	Working Group

Die europäische Normung im Bauwesen

Die europäische Normung

Was will die EG?

Die EG will die Verwirklichung des Binnenmarktes bis zum 31. Dezember 1992. Um dieses Ziel, das sie in der «Einheitlichen europäischen Akte» vom Juli 1987 festgehalten hat, zu erreichen, beschloss sie ein neues Vorgehen, den «NewApproach»,dessen Grundprinzip das Aufstellen von Richtlinien ist, die nur die allgemeinen Anforderungen enthalten und im übrigen auf Normen verweisen.

Um den freien Verkehr von Bauprodukten zu gewährleisten, wurde am 21.

VON CASPAR REINHART, ZÜRICH

Dezember 1988 die «Bauprodukterichtlinie» (BPR) verabschiedet. Sie enthält die wesentlichen Anforderungen an Bauwerke bezüglich:

- mechanischer Festigkeit und Standsicherheit
- Brandschutz
- Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz
- Nutzungssicherheit
- Schallschutz
- Energieeinsparung und Wärmeschutz.

In sogenannten Grundlagendokumenten, den «Interpretative Documents» (ID), werden diese Anforderungen technisch näher spezifiziert.

Auf der Basis der Grundlagendokumente erteilt die EG einerseits zusam-